

Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

Dachgleiche erreicht



Bereits im Jahr 2001 wurde im Zuge der Beschlussfassung für den Bau des Wohn- und Pflegeheimes Sillian vereinbart, dass beim Bedarf der Errichtung weiterer Heimplätze im Bezirk Lienz, diese in Nußdorf-Debant, bei kostenloser Bereitstellung eines geeigneten Baugrundstückes und der Erlassung des Erschließungskostenbeitrages durch die Marktgemeinde Nußdorf-Debant, entstehen sollen.

Nach mehreren Bedarfserhebungen und einer umfassenden Bedarfs- und Entwicklungsstudie für die Pflege und Betreuung alter Menschen im Bezirk Lienz sowie in Abstimmung mit den Vorgaben des Landes Tirol (Strukturplan Pflege 2012-2022), erfolgte im Jahr 2012 der Startschuss für das Projekt: Bauvorhaben „Neubau Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant“ durch einen einstimmigen Beschluss der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Bezirksaltenheime Lienz.

Gemäß den Vorgaben des Bundesvergabegesetzes erfolgte im Jahr 2013 die Abwicklung eines EU-weiten Architektenwettbewerbes mit 113 eingereichten Projekten aus 10 verschiedenen Ländern. Mit fachlicher Begleitung der Architektenkammer, die hochkarätige Fachjuroren entsandte, konnte in mehreren Auswahlrunden ein Siegerprojekt gekürt werden. Architekt Dipl.-Ing. Anton Mariacher, ein gebürtiger Virger der in Graz ein Architekturbüro betreibt, hat mit seinem Team die Jury am besten überzeugt. Ihm wurde schließlich am 20.11.2013 auch der Planungsauftrag erteilt.

Im Jahr 2014 erfolgten die Detailplanungsarbeiten sowie die Fachplanungen für Statik, Haustechnik und Elektrotechnik, die Ausschreibung der Gewerke und die Abklärung der Gesamtbaukosten sowie deren Finanzierung.



Um die Chance für regionale Firmen zu erhöhen, wurde entschieden keine Total- oder Generalunternehmervergabe vorzunehmen, sondern Einzelgewerke auszuschreiben und zu vergeben. Die Ausschreibungen für die 16 Hauptgewerke wurden im Herbst 2014 vorgenommen. Nach der Auswertung der Ausschreibungsergebnisse wurden die Aufträge im März 2015 vergeben.

Am 30. März startete die Baufirma mit den Aushubarbeiten. Nach einem zügigen und erfolgreichen Baufortschritt konnte 23. Oktober 2015 das Erreichen der Dachgleiche gefeiert werden.

Bauzeitplan:

Rohbaufertigstellung:	Oktober 2015
Dachgleiche:	Mitte Oktober 2015
Baufertigstellung:	September 2016
Inbetriebnahme:	November 2016

Die Bauleitung obliegt dem Büro Modul2 aus Lienz. Die Bauträgerschaft und das Baumanagement liegt in der Hand des Gemeindeverbandes Bezirksaltenheime Lienz.

FINANZIERUNG

Bauvorhaben Neubau Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

Gesamtkostenplan und Gesamtfinanzierungsplan

lt. Beschluss der Verbandsversammlung vom 30.04.2015

Gesamtkostenplan	Betrag in EURO
Projektierung und Sonstiges (Honorare, Aufschließung, Nebenkosten)	1.429.000,00
Architektenwettbewerb	106.700,00
Baukosten	9.986.000,00
Einrichtung und Ausstattung	1.874.000,00
Reserve	214.300,00
Summe Aufwand	13.610.000,00

Gesamtfinanzierungsplan	Betrag in EURO	Information
Entn. E-Rücklage (Architektenwettbewerb)	58.000,00	keine Rückzahlung
EU-Mittel für Architektenwettbewerb	23.700,00	keine Rückzahlung
Landesförderung für den Architektenwettbewerb	25.000,00	keine Rückzahlung
Baukosten-Zuschuss Marktgemeinde Nußdorf-Debant	129.100,00	keine Rückzahlung
Wohnbauförderung Land Tirol	7.425.000,00	Rückzahlung
Investitionsförderung des Landes	1.776.800,00	keine Rückzahlung
Investitionsbeiträge Verbandsgemeinden (WL Bedarfsw. Land)	3.277.000,00	keine Rückzahlung
Bankdarlehen	895.400,00	Rückzahlung
Summe Einnahmen	13.610.000,00	

Dem Verband gehören alle 33 Gemeinden des Bezirkes an, wodurch die Daseinsvorsorge für betreuungs- und pflegebedürftige alte Menschen flächendeckend abgesichert ist. Obfrau des Gemeindeverbandes Bezirksaltenheime Lienz ist seit 2011 die Lienzener Bürgermeisterin LA DI Elisabeth Blanik.

Das neue Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant wird, wie die drei anderen Wohn- und Pflegeheime des Bezirkes von Heimleiter Franz Webhofer geleitet und zentral vom Wohn- und Pflegeheim Lienz aus verwaltet werden.

Derzeit führt der Gemeindeverband Bezirksaltenheime Lienz drei Heime:

WPH Lienz: 240 Heimplätze
238 Langzeit-, 2 Kurzzeit-, 4 Tagespflegeplätze

WPH Matrei in Osttirol: 90 Heimplätze
86 Langzeit-, 2 Kurzzeit-, 3 Tagespflegeplätze

WPH Sillian: 41 Heimplätze
40 Langzeitpflegeplätze, 1 Kurzzeitpflegeplatz

WPH Nußdorf-Debant: 90 Heimplätze

GESAMTZAHL nach FERTIGSTELLUNG: 461 HEIMPLÄTZE (bislang 371)

Eine Reduktion von Heimplätzen wird durch bauliche, qualitätsverbessernde Maßnahmen in den Wohn- und Pflegeheimen Lienz und Matri i.O. erforderlich sein (Rückbau von Dreibettzimmern zu Zweibettzimmern, Umbau von Wohnheimplätzen zu Pflegeheimplätzen).

Anzahl der Bediensteten: 326 Personen (260 Vollzeitäquivalente)